
Wie geht das denn jetzt, Christsein? Was muss ich glauben? Was muss ich tun, wenn ich christlich leben will?

So fragen sich das seit fast 2000 Jahren Menschen, die zu diesem Christus gehören wollen oder auch schon getauft sind. Wie geht das denn – Christsein?

Und da fallen den Meisten die 10 Gebote ein. Aber die sind so universell und grundsätzlich, da ist es gut, wenn es noch etwas konkreter wird. Im Evangelium haben wir davon gehört, dass es auch um den Besitz geht. Verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen, hat Jesus gesagt.

Wie geht das, Christsein? Dazu haben wir heute einen Abschnitt aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus.

Ein paar Verse aus 6 Kapiteln. Und wie das so ist, wenn wir nur einen kleinen Ausschnitt betrachten, dann fehlt da manchmal was.

Das Grundlegende steht hier leider gar nicht in unserem kleinen Abschnitt des Briefes. Das ist ja nur ein kleiner Ausschnitt. So wie wenn ich einen gefalteten Brief aus dem Umschlag nehme und zufällig ein paar Zeilen gerade auf dem Teil des Blattes stehen, das ganz vorne liegt.

Doch schauen wir zunächst mal, was da in unserem Abschnitt steht: *(gefalteten Brief aus Umschlag nehmen)*

So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.

Darum werdet nicht unverständlich, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist.

Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Und das Grundlegende, das steht hier leider gar nicht in unserem kleinen Abschnitt. Sondern es steht auf einem anderen Blatt im Brief. *(Blatt auseinanderfalten)*

Da heißt es: *Jetzt seid ihr Licht. Führt also euer Leben als Kinder des Lichts. (Eph 5, 8b)*

Und mit diesen Worten im Ohr klingen die vorherigen Verse für mich auch gar nicht mehr so moralinsauer, sondern wie eine Erinnerung an etwas, was mein Leben reich und schön macht. Ich bin ein Kind des Lichts. Da werde ich doch mein Leben nicht vergeuden oder in den Schmutz treten.

Dann lese ich nochmal die einzelnen Aufforderungen; nun mit etwas anderen Augen (und in einer modernen Übersetzung):

Achtet also sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben als Söhne, als Töchter des Lichts führt: Nicht voller Dummheit, die habt ihr doch längst hinter euch gelassen, sondern voller Weisheit.

Die hat Gott in euer Herz gelegt. Die ist in euch. Sucht sie, nehmt die Weisheit und lasst sie euer Leben bestimmen. Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel. Leuchtet, damit

andere, die im Finstern umherirren, es sehen können und sich an euch orientieren können, ihr weisen Lichtkinder!

Macht das Beste aus eurer Zeit, gerade weil es schlimme Tage sind.

Als Kinder des Lichts kann euch das Böse, die Finsternis nicht überwältigen. Ein kleines Licht reicht aus, um eine große Halle zu erfüllen. Lasst euch nicht antreiben von denen, die nur nach Effektivität und Gewinn streben und das kostbare Leben zu Markte tragen, immer schneller immer höher immer weiter, immer mehr. Und ihr bekommt dabei born out und Atemnot und Krebsgeschwüre und Herzinfarkte. Macht das Beste aus eurer Zeit. Vergesst das Beste nicht: liebt, haltet inne, achtet auf euch und die anderen, nutzt eure Zeit für das, was das Leben reich und schön macht, was euch und andere glücklich macht, ihr Lichtkinder!

Aus diesem Grund sollt ihr nicht unverständlich sein, sondern begreifen, was der Wille des Herrn ist!

Ihr seid Licht. Ihr tragt den Gottesfunken in euch. Löscht es nicht aus, verdunkelt es nicht, ihr kennt die Gebote, ihr kennt Gottes Willen. Die Bibel ist voll davon. Jesus hat es euch vorgelebt, hat euch gezeigt, wie das geht: Gott lieben und deine Nächsten, wie dich selbst. Nun lebt auch danach. Begreift es, greift danach. Gott will, dass jede und jeder so lebt, wie er euch gedacht hat. Als Lichtkinder, mit all dem, was Gott euch an Gaben, an Fähigkeiten auch an Grenzen gegeben hat. Mit allem, was ihr könnt und liebt und auch mit dem, was ihr nicht könnt und nicht mögt. So dürft ihr leben. Versteckt euch aber auch nicht. Macht euch nicht kleiner und dunkler, als ihr seid, ihr Lichtkinder!

Spart euren Wein nicht auf für morgen, sind Freunde da, so schenket ein. Legt, was ihr habt in eure Mitte, durch Schenken wird man reich allein. Trinkt Wein, aber *betrinkt euch nicht mit Wein*. Der Wein erfreut des Menschen Herz, weiß ein Psalmdichter. Aber zu viel Wein, *das macht euch zügellos*. Das ist mit eurer Würde, mit dem Licht, das ihr seid nicht vereinbar. Das habt ihr nicht nötig! Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen, ihr Lichtkinder!

Tragt euch gegenseitig Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder vor. Singt für den Herrn und preist ihn aus vollem Herzen, in der Kirche, unter der Dusche, beim Kochen, Putzen, Malern, Wandern; in der Röhre beim CT oder MRT...

Singt, laut oder leise in eurem Herzen Choräle, Schlager, Lobpreislieder, Kanons, Liebeslieder, Fangesänge. Die Musik ist Gottes bestes Geschenk, wusste schon Martin Luther. Singt, oder lasst es singen. Das gefällt Gott und hält euch zusammen, ihr Lichtkinder!

Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit und für alles . Jederzeit für alles? Da fällt euch gleich viel ein, wofür ihr nicht dankbar seid. Krieg und Krankheit, Hunger und Kälte. Ja, das gibt es alles. Das Finstere, Dunkle in dieser Welt. Das müsst ihr sehen. Das sollt ihr benennen und beklagen.

Und als Kinder des Lichts , das ihr in euch tragt, das euch verheißen ist, das euch erwartet, habt ihr einen Schatz, der es euch möglich macht, dankbar und voll Zuversicht in dieser Welt zu leben. Dankbar für alles, was Gott euch geschenkt hat, für alles, was euch Grund zur Hoffnung gibt, für alles, was ihr selbst dazu beitragen könnt.

Ist es nicht wunderbar? Ihr steht damit nicht allein. So Viele sind es, die zusammengehören, die zusammen diese Welt gestalten - ***im Namen unseres Herrn Jesus Christus***.

Denkt daran, lebt danach, lasst es euch immer wieder neu schenken. Ja, **so** geht Christsein, ihr Lichtkinder! Amen.